



## CYBER ATTACKS

### Deutschland braucht ein unabhängiges Digital Emergency Response Team

In privaten Unternehmen ist der Einsatz von CERTs (Computer Emergency Response Teams) seit geraumer Zeit Standard. Sie sorgen für die Sicherheit von Firmennetzen und finden Antworten auf nationale wie internationale IT-Sicherheitsfragen. In den USA haben derartige digitale Einsatzteams im letzten Jahr in Einzelfällen mit dem FBI kooperiert, was weltweit große Wellen schlug. Sollten private IT-Sicherheitsexperten mit staatlichen Sicherheits- und Exekutivorganen zusammenarbeiten? Auf jeden Fall, meint GPPi und fordert die Schaffung eines solchen Teams auch für Deutschland.

*Global Public Policy Institute (GPPi)*, Berlin, Deutschland

 Kommentar unter:  
<http://bit.ly/20bfWxm>

 @GPPi (Reach ca. 158 Tsd. User) #cyberwar #CERT #cybersecurity

 <http://on.fb.me/1QmLygW>

## AFGHANISTAN

### Wo ist sie hin, die Hoffnung? Afghanen über die Zukunft ihres Landes

Die bisher umfangreichste unabhängige Bevölkerungsbefragung zeigt dramatische Trends im Meinungsbild der Einwohner Afghanistans. Nachdem man im Zuge der Präsidentschaftswahlen 2014 neue Hoffnung für das Land geschöpft hatte, befindet sich die Zuversicht der afghanischen Bevölkerung mittlerweile auf dem niedrigsten Stand seit knapp zehn Jahren. Vor allem die Jugend ist pessimistisch. Der Report präsentiert tiefe Einblicke in die Gedanken eines Landes.

*The Asia Foundation*, Kabul, Afghanistan

 Übersicht der Ergebnisse: <http://bit.ly/1QsqHx>

 @Asia\_Foundation (Reach ca. 266 Tsd. User) #AfghanSurvey #Afghanistan

 <http://on.fb.me/1QmLv4D>

ENTWICKLUNGSPOLITIK

# #ForesightAfrica

## Sechs Weichenstellungen, die 2016 über die Zukunft Afrikas mitentscheiden

Experten der Africa Growth Initiative von Brookings haben sich zusammengetan und sechs zentrale Herausforderungen des afrikanischen Kontinents für das Jahr 2016 identifiziert. Hinterlegt mit umfassenden Studien und Zahlen, gibt jeder der Reports klare

Handlungsoptionen für die Zukunft und erklärt, wie die grundsätzlich positiven Entwicklungstrends des Kontinents auch in diesem Jahr Bestand haben können.

*Brookings Institution*, Washington D.C., USA



Artikel unter: <http://brook.gs/1PMGMsX>



@BrookingsInst (Reach ca. 3,6 Mio. User)  
#ForesightAfrica



<http://on.fb.me/1Pgale>



INFRASTRUKTUR

## Smart City goes big: Indiens Suche nach gesamtheitlichen Stadtentwicklungskonzepten

In Indiens zweitgrößter Stadt Neu-Delhi leben über 16 Millionen Menschen. Pro Tag werden rund 1.000 Autos neu zugelassen, was zu fast neun Millionen innerstädtisch betriebenen Fahrzeugen führt – Pendler nicht mitgerechnet. Ähnliches gilt für Mumbai, der größten Stadt des Landes. Sie wurde 2014 von der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen als schmutzigste Stadt der Welt identifiziert. In 100 Städten des Landes will die Regierung nun handeln. Rumi Aijaz und Kristian Hoelscher suchen nach Perspektiven für das Großprojekt nachhaltiger Stadtentwicklung in Indien. *Observer Research Foundation (ORF)*, Neu-Delhi, Indien



Artikel unter (.pdf): <http://bit.ly/1aU728AC>

Abstract: <http://bit.ly/1SrLvSk>

Weiterführend: Indiens Transportmodel: <http://bit.ly/1NqdUTx>



@orfonline (Reach ca. 2,2 Mio. User) #SmartCity



<http://on.fb.me/23e6VpT>

BILDUNG

## Die fehlenden 100 Jahre? How to bridge education gaps

Derzeit kommen rund 90 Prozent aller Kinder im Schulalter in den Genuss von Bildung. Dennoch vermutet Brookings, dass Schüler aus Entwicklungsländern noch etwa sechs Generationen benötigen werden, um auf den Bildungsstand eines durchschnittlichen Schülers aus Industrieländern zu kommen. Woran liegt das und wie lässt sich diese Zeit effektiv verkürzen?

*Brookings Institution*,  
Washington D.C., USA



Artikel unter: <http://brook.gs/1QPvvo3>



@BrookingsInst (Reach ca. 3,6 Mio. User) #education #equality



<http://on.fb.me/1Pgale>

## TERRORISMUS

## Wie der IS per Twitter die Integrationsdebatte sabotiert

Neue Untersuchungen zur digitalen Strategie des sogenannten Islamischen Staates in den Sozialen Medien zeigen, wie die Terrororganisation gezielt den Themenkomplex Integration für seine Zwecke zu missbrauchen sucht. Kombiniert mit der schieren Masse von IS-Vertretern, ihrer hohen Verfügbarkeit online sowie der professionalisierten feindlichen Übernahme von Twitterkonten oder Hashtags, ergibt sich eine perfide Gesamtstrategie, die innerhalb kürzester Zeit ein hohes Maß an Aufmerksamkeit generieren kann und damit hochgradig gefährlich ist.

*Observer Research Foundation (ORF)*, Neu-Delhi, Indien

Artikel unter: <http://bit.ly/1QaWh0>  
Einschätzung des Combating Terrorism Center, Westpoint: <http://bit.ly/1OW9mGE>  
ISIS Twitter Census 2015 (.pdf): <http://brook.gs/1EpSQIX>

[@orfonline](https://twitter.com/orfonline) (Reach ca. 2,2 Mio. User)  
#cyberwar #IS #Daesh

<http://on.fb.me/23e6VpT>

## MITTLERER OSTEN

## Ein neues Zeitalter für weibliche Entrepreneurs im Iran

Schon in den letzten Jahren zeichnete sich ab, dass die Frauen im Iran für die Zukunft der heimischen Wirtschaft eine zentrale Rolle spielen werden. Jetzt, da Gelder ausländischer Investoren in das Land gespült werden, wittern zahlreiche hervorragend ausgebildete junge Frauen ihre Chance zur Selbstständigkeit. Chatham House über die Sorgen und Hoffnungen ambitionierter weiblicher Entrepreneurs im Iran.

*Chatham House*, London, Großbritannien

Artikel unter: <http://bit.ly/1RPkCrP>

[@ChathamHouse](https://twitter.com/ChathamHouse) (Reach ca. 2,1 Mio. User) #Iran #equality

<http://on.fb.me/1S3Judx>

## FLÜCHTLINGE

## Immer nur Europa! Wie geht eigentlich Afrika mit intrakontinentaler Migration um?

Die ganze Welt diskutiert über den nicht endenden Flüchtlingsstrom nach Europa. Vergessen wird dabei oft, dass auch innerhalb der Länder Afrikas enorme Flüchtlingsbewegungen stattfinden. Wie geht man in der Afrikanischen Union damit um? Welche Methoden der Aufnahme und Integration erweisen sich hier als am effektivsten? Antworten im Policy Brief von ACCORD.

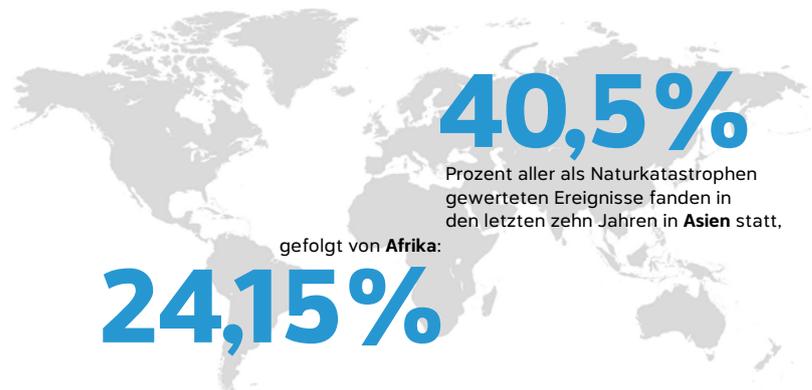
*The African Centre for the Constructive Resolution of Disputes (ACCORD)*, Durban, Südafrika

Artikel unter (.pdf): <http://bit.ly/1WqiXrs>

[@ACCORD\\_online](https://twitter.com/ACCORD_online) <http://on.fb.me/20e5Vj0>

## ANTHROPOGENE UMWELTKATASTROPHEN

## Angedacht: Die Schaffung eines weltweiten Klima-Risikofonds



Vor allem die ärmeren Länder der Welt zeigen sich zunehmend betroffen von den Folgen des Klimawandels, sind zeitgleich aber zumeist nicht in der Lage, die enormen Herausforderungen für einen besseren Schutz ihrer Bevölkerung alleine zu stemmen. Experten glauben, dass ein

gemeinsam verwalteter, global gespeister und verfügbarer Risikofonds dem Abhilfe schaffen und ärmere Länder zugleich in die Pflicht nehmen würden, sich langfristig an die Klimaziele zu binden.

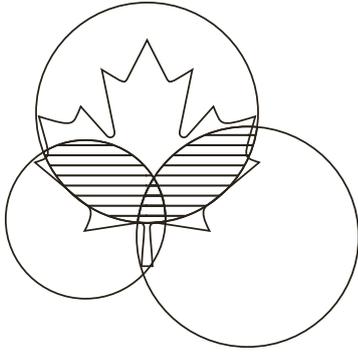
*Bruegel*, Brüssel, Belgien

Daten: International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies (IFRC), World Disasters Report 2015

Artikel unter: <http://bit.ly/1U90Apz> [@Bruegel\\_org](https://twitter.com/Bruegel_org) (Reach ca. 2,3 Mio. User) <http://on.fb.me/1Swj2e2>

## BÜRGERBETEILIGUNG

## Die Speerspitze demokratischer Innovationen



Die Metropolen Kanadas, darunter Vancouver, Toronto und Ottawa, experimentierten in den letzten Jahren verstärkt mit zufällig zusammengesetzten Bürgergremien, die den politischen Entscheidungsträgern beratend zur Seite stehen – mit durchweg positiven Ergebnissen. Policy Network über Beispiele gelungener Demokratie und die Faktoren ihres Erfolgs.

*Policy Network*, London, Großbritannien



Artikel unter: <http://bit.ly/1KxxyPn>



@policynetwork (Reach ca. 1,3 Mio. User) #democracy #innovation



<http://on.fb.me/1T3Nj3i>



## RELIGIONSKONFLIKT

## Perspektivenwechsel: Der Sunna-Schia Konflikt aus Twitter-Sicht

Schon lange war der Konflikt zwischen den beiden Glaubensschulen Sunna und Schia nicht mehr so präsent wie zur Zeit. Auch Online hinterlässt der Streit tiefe Furchen. Eine neue Studie beleuchtet die Auseinandersetzung aus Sicht der Social Media Plattform Twitter und wartet mit erstaunlichen Erkenntnissen auf.

*Carnegie Middle East Center*, Beirut, Libanon



Artikel unter: <http://ceip.org/1YxBPJT>



@CarnegieEndow (Reach ca. 4,8 Mio. User)



<http://on.fb.me/1Y4hsia>

## KAUKASUS

## Präzedenzfall Georgien: Wohin steuert Russlands kleiner Nachbar?

Eine aktuelle Umfrage aus dem Dezember 2015 zeigt, was die Einwohner Georgiens umtreibt und was sie für die drängendsten Probleme ihres Landes halten. Neben Sorgen um die berufliche Zukunft hat sich seit August 2014 die Überzeugung durchgesetzt, dass sich das Land in die falsche Richtung bewegt. Zwar ist eine solide Mehrheit für den Beitritt zur EU, die Hälfte aller Bürger traut sich aber nicht, am Telefon über politische Dinge zu sprechen. Die Umfrage von CRRC gibt Einblicke in die Gemütsverfassung Georgiens.

*Caucasus Research Resource Center (CRRC)*, Tbilisi, Georgien

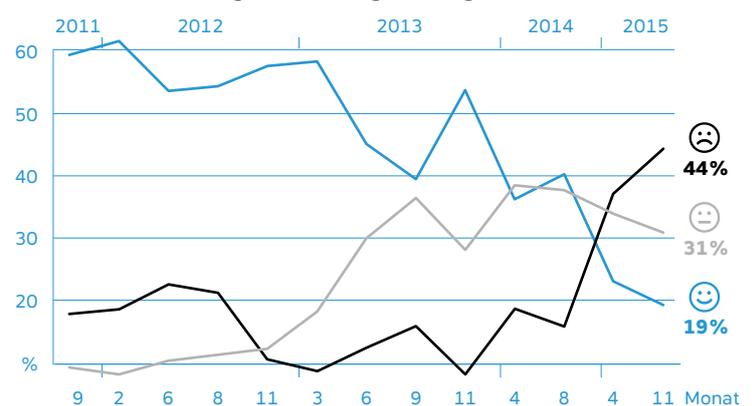


Vollständige Umfrage (.pdf): <http://bit.ly/1KoLzKZ>



<http://on.fb.me/1Swjf0N>

## Entwickelt sich Georgien in die richtige Richtung?



Daten: CRRC



GESICHTET

WAFFENKONTROLLE

## Smart Gun-Technologie

Wie „sicher“ können Waffen sein? Diese Frage stellt man sich nicht nur in den USA. Der Ruf nach strikteren Waffengesetzen ist auch in anderen Ländern zu hören. Waffen zu personalisieren um so Missbrauch vorzubeugen – diese Idee ist nicht neu, und wird durch Hollywood immer wieder befeuert. Tatsächlich aber ist es erst in den letzten Jahren gelungen, etwa biometrische Systeme zu entwickeln, die ihren Nutzer anhand von Fingerabdrücken erkennen und so die Funktionen der Waffe freigeben (siehe z.B. die Dynamic Grip Recognition des New Jersey Institute of Technology). Die Erfolgsquote biometrischer Erkennungssysteme wird mit 99,99 Prozent angegeben und Präsident Barack Obama sprach sich jüngst für die zugrunde liegende Idee aus. Sind Smart Gun-Technologien allerdings wirklich zielführend oder suggerieren sie eine nicht existente Sicherheit im Umgang mit einem Tötungsinstrument?



Überblick auf [livescience.com](http://livescience.com): <http://bit.ly/1V7IXXu>  
 J. Steinberg: „Smartguns: Why Police don't want them and neither should you“: <http://bit.ly/1PEVich>  
 Deutsche Firma Armatix: <http://armatix.de>

BARGELDLOSE ZAHLUNGSSYSTEME

## The Square Card Reader

Der Square Card Reader ist ein kleines Handy-Gadget, das von Square Inc., einem Start-up von Twitter-Co-Founder Jack Dorsey, entwickelt wurde. Eingeklinkt in die Audiobuchse erlaubt es das Auslesen und die Zahlung von und mit Kreditkarten über das private Handy oder Tablet. Square entwickelt zudem die entsprechend ePoint of Sale-Software und erlaubt mit der kostenlosen App in Sekundenschnelle die Umfunktionierung von iOS- oder Android-Devices in voll funktionsfähige Kassen- und Zahlungssysteme. Gerade für Privatanwender oder kleinere Unternehmen bietet sich die Nutzung aufgrund der einfachen und übersichtlichen Handhabung an. Das 2009 gegründete Unternehmen schreibt derzeit noch rote Zahlen, der Marktwert wird jedoch auf knappe 2,9 Milliarden US-Dollar geschätzt. Damit ist das Unternehmen höher eingestuft, als nahezu alle US-Banken.



Website: <https://squareup.com>  
 Chip Card Reader: <https://squareup.com/shop/reader>



## GESICHTER



IF AFRICA WAS A BAR

## Siyanda Mohutsiwa

ist 22 Jahre alt, stammt aus Botswana und wurde bekannt, als sie sich auf Twitter die Frage stellte, was wäre, wenn Afrika eine Bar wäre. Der Hashtag #IfAfricaWasABar erreichte im Juli 2015 mit rund 60.000 Tweets virale Verbreitung und bescherte der kreativen Afrikanerin und ihren Gedanken zu ihrem Heimatkontinent ein breites Publikum. In ihren Kurzgeschichten und der YouTube-Serie „Africa This Week With Siyanda“ vertritt sie, was sie selbst Social Panafricansim nennt. Voller Witz, Hoffnung und kluger Gedanken versucht sie unter Gleichaltrigen mit Hilfe des Internets eine gemeinsame afrikanische Identität sichtbar zu machen. Die TedxTalks Amsterdam zeichnen das Bild einer engagierten und stolzen jungen Frau, die mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln ihre Heimat zum Positiven zu verändern sucht.

Website: <http://siyandawrites.com>  
 TedxTalks: Is Africa's  
 Future Online? (Video):  
<http://bit.ly/1QxFae2>

[@SiyandaWrites](https://twitter.com/SiyandaWrites)  
[#IfAfricaWasABar](https://twitter.com/IfAfricaWasABar)



PRIJECTOR

## Sunil Coughik

ist 37 Jahre alt und stammt aus Bangalore in Indien. Nach der erfolgreichen Entwicklung eines Voice-Messaging-Dienstes in jungen Jahren, der mit über zehn Millionen US-Dollar von Sequoia Investment subventioniert wurde, startet er derzeit mit seinem Projekt Prijector durch. Hinter dem Namen verbirgt sich ein sogenanntes Wireless-Presentation-Device, das Probleme beim Anschließen eines Laptops oder PCs an Beamer oder Bildschirme vermeiden soll. Jedes Betriebssystem, jedes Setup kann kabellos per Tastendruck verbunden werden – kein Kabelsalat, keine Adapterkonflikte oder Probleme mit Bildschirmauflösungen mehr. Zu den Kunden zählten bereits in der Launch-Phase KPMG, Cisco und zahlreiche amerikanische Universitäten.

Website: <https://prijector.com>  
 Times of India: <http://bit.ly/1RSFgqX>



INSTAGRAM

## Olivia Manzano Reyes

ist noch kein Jahr alt und hat bereits jetzt über 143.000 Follower auf Instagram. Angesichts dieser Öffentlichkeitswirkung ist die Frage angebracht, wo eigentlich die Grenzen der Privatsphäre in den Sozialen Medien anfangen, denn die Kleine dürfte bereits jetzt zu den mit Abstand bekanntesten Babys im Internet gehören. Ihren frühen Ruhm hat sie ihrer bekannten Mutter Andi Manzano zu verdanken, einer populären philippinischen Radiomoderatorin und TV-Gastgeberin, die den Account ihrer Tochter mit zahllosen Baby- und Familienfotos füllt. Nach ihrer Meinung hat sie ihre Olivia wohl kaum gefragt und der Internetgemeinde scheint das egal zu sein. Unter #OliviaMReyes und #littlepandi stellt sie vor aller Welt mit mehreren Fotos täglich die Kindheit ihrer Tochter zur Schau. Ob der Kleinen das in einigen Jahren zu Gute kommt, wird sich herausstellen.

<http://bit.ly/1lyRlMD>  
[@OliviaMReyes](https://twitter.com/OliviaMReyes)  
[#littlepandi](https://twitter.com/littlepandi)